

Karate | Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften vom 9. Juni in Bern

Taisho-Team auf Siegeskurs

Die Schweizermeisterschaften in Bern vom vergangenen Wochenende waren prominent bestückt. 119 Karatekas, 19 Teams aus 14 Kategorien mit 147 Starts kämpften um einen Podestplatz. Das Ippon-Shobu-System ist die spektakulärere, aktivere Kampfsportart ohne Gewichtsklassen. Derjenige Kämpfer gewinnt, der innert 2 Minuten als Erster 2 Punkte einfährt. Ein Duell kann – aufgrund kleiner Unaufmerksamkeiten oder eines Fehlers – abrupt enden. Da ohne Gewichtsklassen angetreten wird, können die Athletinnen und Athleten ohne Weiteres auf einen Gegner treffen, der zwei Köpfe grösser und/oder einige Kilos schwerer ist. In einem solchen Fall muss man die Strategie anpassen sowie Flexibilität, Risikobereitschaft und Nervenstärke beweisen. Im Ippon-Shobu-System gibt es keine Trostrunden.

Bereits im 2023 siegte das Team der U18-Junioren; damals noch knapp, doch dieses Jahr dominierte das Team mit dem neuen Nachwuchs klar. Elia Edmond, Franchella Djama, Florin Huser und Sorin Lamas Docampo zeigten eine beeindruckende Leistung und wurden souverän Schweizermeister. Bereits in der ersten Runde gegen die stärkste Mannschaft schafften sie einen 3:0-Sieg. Dieser 1. Platz spornte das ganze Taisho-Team derart an, dass es zu Höchstleistungen aufrief.



Obwohl Imana Rösch die Kleinste und Leichteste in ihrer Kategorie war, durfte sie sich am Ende als Schweizermeisterin feiern lassen.

FOTO: ZVG

Meistertitel für Imana Rösch

Bei der Jugend U15 Kumite lieferte Imana Rösch eine unvergleichliche Performance. Obwohl die Kleinste und Leichteste in dieser Kategorie, konnte sie sich nach Anfangsschwierigkeiten einfinden. Sie blieb ruhig, gewann die erste Runde, und ab dem zweiten Kampf lehrte sie die merklich grösseren Gegnerinnen das Fürchten. Verdient durfte sie sich als Schweizermeisterin feiern lassen.

3. Platz für Alessia Ielapi und Ryan Portman

Die grosse Überraschung war Alessia Ielapi. Wie Imana Rösch trat sie bei der Jugend U15 an. Zwar turniererfahren, aber zum ersten Mal an einer SM gewann sie auf Anhieb

den 3. Platz. Der Vierte im Bund der SM-Medaillengewinnerinnen- und gewinner war Ryan Portmann. In der Kategorie Knaben U14 trat er als Jüngster, Kleinster und Leichtester an. Runde um Runde arbeitete er sich nach vorn. Erst knapp vor Finaleinzug verlor er den Kampf und ging hochverdient als SM-Dritter von der Matte.

Nächstes Wochenende findet in Burgdorf ein weiteres Swiss-League-Turnier statt. Das Taisho-Team will an den SM-Erfolg anknüpfen. Danach geht es ab in die Sommerpause, wo analytisch und polysportiv am weiteren Aufbau gearbeitet wird. Nach den Sommerferien ist ein internationales Trainingslager angesagt, um an der Form für das zweite Halbjahr zu feilen. (e)